



Der Kinderschutzbund

Kreisverband

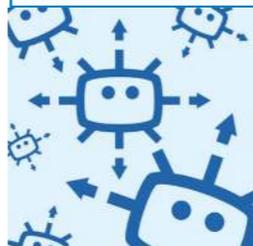
Dillingen a. d. Donau

Jahresbericht 2024



Kinder kochen Seite 21

Seite 20



Datenschutz Seite 22

Impressum:

Herausgeber: Vorstand Der Kinderschutzbund, Kreisverband Dillingen a. d. Donau e. V.

Auflage: 300 Stück

Druck: Deko Werbemittel GmbH, 89407 Dillingen

Der Kinderschutzbund KV Dillingen a. d. Donau e. V.

Geschäftsstelle

Am Stadtberg 21
Eingang über den großen Parkplatz beim Schloss,
Musikbrauhaus
89407 Dillingen an der Donau

Telefon: 09071 727616

E-Mail: kontakt@kinderschutzbund-dillingen.de

Internet: www.kinderschutzbund-dillingen.de

Geschäftsstellenleitung:

Irmgard Seiler-Kestner

Bürozeit:

Donnerstag von 16:00-18:00 Uhr
(außer Schulferien)

Spendenbank:

VR-Bank Donau-Mindel

IBAN: DE45 7206 9043 0003 2557 00

BIC: GENODEF1GZ2



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

seit April darf ich den Kinderschutzbund Dillingen als Vorsitzende begleiten – eine bereichernde Aufgabe, die mir viele neue Einblicke eröffnet hat. Das vergangene Jahr war ereignisreich, voller wertvoller Begegnungen und spannender Projekte.

Ein besonderer Moment war die Kinderbürgerversammlung der Stadt. Es war beeindruckend zu sehen, wie ernst die Anliegen und Sorgen der Kinder von der Kommunalpolitik genommen wurden. Hier wurde Partizipation im Sinne der Kinderrechte aktiv gelebt, und die Demokratie für Kinder greifbar gemacht – etwas, das auf Bundesebene noch immer fehlt.

Auch unser Weltkindertag stand unter einem wichtigen Motto: „Aus Alt mach Neu – Nachhaltigkeit macht Spaß und ist schlau.“ Doch Nachhaltigkeit bedeutet mehr als nur Recycling – sie ist eng mit dem Kinderrecht auf ein gesundes Leben in einer intakten Umwelt verbunden. Ein Recht, das nicht nur heute, sondern auch für zukünftige Generationen gesichert werden muss.

Die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses haben mir wertvolle Einblicke in die finanziellen Rahmenbedingungen der Kinder- und Jugendhilfe ermöglicht, und unsere Klausurtagung in Horgau unter dem Titel „**Zukunftswerkstatt**“ hat neue Perspektiven für unsere Arbeit eröffnet.

Doch gerade in einer Zeit, in der die weltpolitische Lage angespannt ist und soziale Herausforderungen zunehmen, bleibt unsere Aufgabe klar: Kinderrechte müssen nicht nur betont, sondern aktiv verteidigt werden. Es reicht nicht, sie auf dem Papier festzuhalten – sie müssen in der Gesellschaft gelebt und geschützt werden.

Mein besonderer Dank gilt unseren aktiven Mitgliedern, die mit großem Engagement und Herzblut für Kinder und Familien da sind. Besonders freut es mich, dass wir in diesem Jahr neue Mitarbeiter gewinnen konnten, die sich voller Leidenschaft für unsere gemeinsame Aufgabe einsetzen.

**Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam daran arbeiten,
die Welt für Kinder ein Stück besser zu machen.**

Herzliche Grüße
Sarah Marie Furchtner

Aus der Geschäftsstelle

Als Geschäftsführerin des Kreisverbandes Dillingen a. d. Donau bin ich für die Organisation und die Verwaltung im Kreisverband zuständig. Dies beinhaltet das Personalwesen, die Organisation der Mitgliederversammlung, der zweitägigen Klausurtagung und der Sitzungen für unsere aktiven Mitglieder. Unser Stand auf dem Christkindlesmarkt in Dillingen und der Vereinsausflug liegen auch in meiner Verantwortung.

Es fanden im Jahr 2024 insgesamt sieben Sitzungen des Vorstandes und der aktiven Mitglieder statt.

Zu der ehrenamtlichen Tätigkeit werden auch die Supervisionen und Teamsitzungen als sehr hilfreich empfunden. Dies und weitere Fortbildungen und eine Klausurtagung zu verschiedenen Themen werden von uns angeboten und teilweise von mir organisiert.

Zusätzlich kümmere ich mich um die gesamte Verwaltung, wie z. B. Schriftverkehr, Überwachung der Abgabe des erweiterten Führungszeugnisses, Abrechnungen mit verschiedenen Institutionen, Pressemitteilungen und trage Sorge dafür, dass unsere Aktiven immer gut über die Arbeit im Kinderschutzbund, auch auf Bundes- und Landesebene, informiert sind.

Im Bereich der Personalangelegenheiten bin ich zuständig für die Dokumentation der Arbeitsstunden und Urlaubstage der Mitarbeiterinnen und kümmere mich um die benötigten Unterlagen für die Minijobzentrale, Berufsgenossenschaft und den Versicherungen.

Im Juni und im November nahm ich am Treffen der Geschäftsführer und Geschäftsführerinnen der Kreis- und Ortsverbände des Landesverbandes Bayern teil. Hier werden wir über Neuerungen informiert und tauschen uns aus über verschiedene Themen, wie z. B. Einsatz von KI im Verein, E-Rechnungen, Versicherungen und Schutzkonzepte.



Die Geschäftsstelle ist jeden Donnerstag, außer in den Schulferien von 16:00 bis 18:00 Uhr besetzt. Hier können die Ratsuchenden persönlich vorbeikommen oder anrufen. Außerhalb dieser Zeit steht ein Anrufbeantworter bereit, der regelmäßig abgehört wird.

Außerdem kann auch unter der Handynummer 01525 9600112 Kontakt aufgenommen werden. Eine Möglichkeit ist auch per Mail kontakt@kinderschutzbund-dillingen.de. Hier kann ebenfalls zeitnah eine Antwort erwartet werden.

Mitglieder

Der Kreisverband hatte Ende Dezember 2024 160 Mitglieder.

Honorarkräfte/Supervisorinnen/geringfügig Beschäftigte

Für die Elternkurse stehen drei Fachkräfte und für die Grund- und Aufbauausbildungen eine Fachkraft auf Honorarbasis bereit. Alle bezahlten Kräfte leisten noch zusätzliche ehrenamtliche Stunden. Supervisorinnen für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen sind auf Honorarbasis tätig. Die drei Mitarbeiterinnen auf Minijobbasis sind Frau Mörzl, die Koordinatorin für den Begleiteten Umgang, Frau Sporer, die Koordinatorin für die Familienpaten und ich als Geschäftsführerin.

Ehrenamtliche

Unsere vierzig Ehrenamtlichen sind in vielen Feldern tätig: im Vorstand, am Elterntelefon, beim Begleiteten Umgang, bei den Familienpaten, beim Kinder kochen, beim Familienfest und im Ferienprogramm der Stadt Dillingen. Außerdem helfen sie mit beim Weltkindertag, beim Dillinger Christkindlesmarkt, an Infoständen und anderen Aktionen des Kinderschutzbundes. Eine besondere Freude für mich war in 2024, dass wir fünf neue Ehrenamtliche für unsere Arbeit gewinnen und ausbilden konnten.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Aktiven für ihr großes Engagement bedanken, da ohne sie unser Angebot nicht möglich wäre und dies eine große Stütze in unserer Gesellschaft ist.

Irmgard Seiler-Kestner
Geschäftsführerin

Neujahrsempfang / Ehrungen

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Dillingen a. d. Donau hat in einer Sitzung einstimmig beschlossen hat, Frau Birgit Erdle die **Verdienstplakette der Stadt Dillingen a. d. Donau** zu verleihen - stellvertretend für die herausragende Arbeit, die von ihr und allen weiteren engagierten Mitgliedern des Dillinger Kinderschutzbundes für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen in Dillingen und der gesamten Region geleistet wird. Im Rahmen des Neujahrsempfangs der Stadt Dillingen am 5. Januar 2024 wurde die Verdienstplakette durch OB Frank Kunz überreicht.



Mitgliederversammlung



Amtsübergabe von Birgit Erdle (links) auf Sarah Marie Furchtner



Birgit Erdle und Laudatorin Gunde Hartmann (rechts)



Von links nach rechts: Sonja Hefe-Böhm, Anneliese Menz, Maria Sailer, Monika Grimminger, Peter Titze, Sarah Marie Furchtner, Agnes Brenner, Ursula Mittring, Gunde Hartmann, Birgit Erdle, Gerhard Kestner, Brigitte Ruthardt, Christine Strak, Bärbel Lenzer, Hubert Probst.

Die Fotos wurden nach der Mitgliederversammlung am 16. April 2024 aufgenommen und zeigen den neuen Vorstand. Die Laudatio für die scheidende Vorsitzende Birgit Erdle hielt Gunde Hartmann.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzende ist nun Sarah Marie Furchtner (vormals Birgit Erdle), die neuen Stellvertreterinnen sind Monika Grimminger und Ursula Mittring. Agnes Brenner wurde als Schriftführerin und Gerhard Kestner als Schatzmeister wiedergewählt. Zu Beisitzern wurden gewählt: Erdle Birgit, Hartmann Gunde, Hefe-Böhm Sonja, Lenzer Bärbel, Menz Anneliese, Probst Hubert, Sailer Maria und Titze Peter. Brigitte Ruthardt und Christine Strak wurden als Kassenprüferinnen wiedergewählt.

Aus dem Vorstand (von Sarah Marie Furchtner)

Im vergangenen Jahr fanden turnusgemäße Vorstandswahlen statt, bei denen es zu einem Wechsel in der Besetzung kam. Der neue Vorstand hat sich intensiv in seine Aufgaben eingearbeitet. Bei unserer Klausurtagung haben wir gemeinsam erarbeitet, wie wir unsere Zusammenarbeit gestalten und stärken können, um unsere Ziele bestmöglich zu erreichen. Besonders wichtig ist die Frage, wie wir die Herausforderungen, vor denen unsere Gesellschaft steht – insbesondere mit Blick auf unsere Kinder –, besser bewältigen können.

Neben dieser strategischen Arbeit waren wir auch wieder tatkräftig für Kinder und Familien aktiv: Im Ferienprogramm drehte sich alles um das Thema Freundschaft. Gemeinsam lasen wir eine Geschichte und bastelten Freundschaftsbänder. Zum Weltkindertag veranstalteten wir in Dillingen zusammen mit der Grundschule Dillingen und dem Weltladen eine spannende Rallye. Die Kinder besuchten verschiedene Stationen und bei uns bastelten sie nachhaltige Schlüsselanhänger. In Höchstädt wurde ebenfalls gefeiert – dort gestalteten wir mit den Kindern ein Mobile aus Recyclingmaterialien.

Besonders gefreut hat uns, dass wir eine neue Ausbildung zum Familienpaten anbieten konnten. Dabei haben wir wunderbare neue Unterstützer gefunden, die sich mit viel Herz für Familien engagieren. Auch unser Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“ war wieder sehr beliebt und gut besucht. Unsere öffentliche Arbeit soll dazu beitragen, die Anliegen von Kindern immer wieder in das Bewusstsein der Gesellschaft zu rücken.

All das wäre ohne das Engagement vieler Menschen nicht möglich. Mein herzlicher Dank gilt allen aktiven Mitgliedern, die mit ihrem Einsatz jeden Tag dazu beitragen, die Welt für Kinder ein Stückchen besser zu machen. Ein besonderer Dank geht an unsere Geschäftsführerin Frau Irmgard Seiler-Kestner für ihre wertvolle Arbeit. Ebenso danke ich Frau Irina Kelborm, die als Koordinatorin des Betreuten Umgangs tätig war und die Aufgabe an Frau Angelina Mörzl übergeben hat. Ein großes Dankeschön auch an Verena Sporer, die sich um unsere Familienpaten kümmert, sowie an Peter Titze für sein Engagement beim Elterntelefon.

Nicht zuletzt danke ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen: Jeder bringt Ideen, Tatkraft und Herzblut mit ein – und genau das macht unsere Arbeit so wertvoll. Gemeinsam setzen wir uns für eine bessere Zukunft der Kinder ein! **Viel Spaß beim Lesen und eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2025!**



Inspirieren
und fördern.

Manches sollen sich Kinder selbst ausmalen.

Malen fördert, wie jede künstlerische Betätigung, die Wahrnehmung und die Kreativität – und ermöglicht, Gefühle auszudrücken. Ebenso wichtig für die Entwicklung des Kindes ist es, frühzeitig den richtigen, eigenverantwortlichen Umgang mit Geld auszuprobieren. Sprechen Sie einfach mit uns darüber.

www.sparkasse-nordschwaben.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Nordschwaben

Chronik 2024

18.01.2024 Gleich zu Beginn des Jahres fand wieder das beliebte Kinder kochen für Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren statt. Dieses Angebot konnten wir insgesamt sechsmal in 2024 anbieten.

27.01.2024 Teilnahme an der Demonstration für Demokratie.

26.02.2024 Infoabend für die Ausbildung neuer Familienpaten.

04.03.2024 Beginn Elternkurs. Dauer sechs Abende bis 22. April.

09.03.2024 Beginn der Ausbildung neuer Familienpaten. Die Ausbildung fand an drei Freitagen und drei Samstagen statt und endete am 20.04.2024.

16.04.2024 Mitgliederversammlung mit Neuwahlen.

30.04.2024 Tag der gewaltfreien Erziehung, es erfolgte eine Pressemitteilung.

25.05.2024 Bundesmitgliederversammlung in Frankfurt am Main. Leider konnte aus terminlichen Gründen niemand teilnehmen.

07.07.2024 Familienfest im Taxispark: wurde leider abgesagt, da der Boden durch das Hochwasser sehr mitgenommen war.

11.07.2024 Vorstellung des DKSB bei der Frauenunion.

20.09.2024 Weltkindertag

24.09.2024 Weltkindertag im Schloss Höchstädt und am 18.09. in unserer Geschäftsstelle.

13.11.2024 Kinderbürgerversammlung in Dillingen mit OB Frank Kunz.

27.09.2024 Vereinsausflug, Besichtigung Kindergarten in Mörslingen.

10.10.2024 Beginn Elternkurs, Dauer sechs Abende bis 21.11.2024.

17.10.2024 Geschäftsführerinnen-Treffen beim Landesverband Bayern in München

18./19.10.2024 Klausurtagung in Horgau mit Frau Fleischmann-Kroschel.

03.12.2024 Weihnachtsfeier.

11.12.2024 Geschäftsführerinnen-Treffen des Landesverbandes online.

13.-15.12.2024 Teilnahme am Christkindlesmarkt in Dillingen.

Begleiteter Umgang

Die Bedeutung des begleiteten Umgangs für Eltern und Kinder

Der Kontakt zwischen Eltern und ihren Kindern ist ein grundlegendes Recht und von großer Bedeutung für die Entwicklung eines Kindes. Doch manchmal ist der Kontakt aufgrund von Konflikten zwischen den Eltern oder besonderen Schutzbedarfen des Kindes erschwert. In solchen Fällen bietet der begleitete Umgang eine wertvolle Möglichkeit, den Kontakt zwischen Kind und Elternteil in einem geschützten Rahmen zu ermöglichen.

Begleiteter Umgang bedeutet, dass eine geschulte Umgangsbegleitung die Treffen unterstützt, um eine sichere und positive Begegnung zu gewährleisten. Dies kann insbesondere dann notwendig sein, wenn Konflikte zwischen den Eltern bestehen, Gewaltvorfälle in der Vergangenheit eine Rolle spielten oder das Kind aufgrund früherer Erlebnisse unsicher gegenüber einem Elternteil ist.



Angelina Mörzl



Ein Beispiel aus unserer Arbeit

Ein sechsjähriger Junge, Max, lebt nach der Trennung seiner Eltern bei seiner Mutter. Aufgrund von Konflikten zwischen den Eltern fand über Monate hinweg kein Kontakt zum Vater statt.

Max äußerte jedoch den Wunsch, seinen Vater wiederzusehen, war aber gleichzeitig unsicher, wie das Treffen ablaufen würde.

Durch den begleiteten Umgang im Kinderschutzbund konnte eine behutsame Wiederannäherung stattfinden. Eine erfahrene Umgangsbegleiterin bereitete Max auf das erste Treffen vor und

stellte sicher, dass sich der Junge während des Besuchs wohlfühlte. Die Treffen fanden in einem neutralen, kindgerechten Raum statt, in dem Max mit seinem Vater reden und spielen konnte und später ohne Begleitung fortgesetzt werden.

Dieses Beispiel zeigt, wie wichtig der begleitete Umgang ist, um Kindern den Kontakt zu beiden Elternteilen zu ermöglichen, ohne sie Konflikten oder Unsicherheiten auszusetzen. Der Kinderschutzbund setzt sich dafür ein, dass Kinder ihre Eltern in einer geschützten Atmosphäre treffen können und so eine stabile Bindung bewahrt oder wieder aufgebaut wird.

Auch im Jahr 2025 wird unser Engagement für den begleiteten Umgang ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit bleiben, um Kindern sichere Beziehungen und positive Entwicklungsmöglichkeiten zu ermöglichen.

**„Zwei Dinge sollten Kinder
von ihren Eltern bekommen:
Wurzeln und Flügel.“**

Johann Wolfgang von Goethe

Familienpaten

Die Familienpaten treffen sich zum alljährlichen Sommeressen.

Die langjährigen Familienpatinnen Monika Grimminger und Sieglinde Finkl haben im Juli ihre Tätigkeit bei den Familienpaten vorerst beendet.

Ein großes Dankeschön an die beiden für ihre wertvolle Arbeit!



Die Familienpatin Sieglinde Finkl bei ihrem Abschlussbesuch in einer Familie. Die Familie ist sehr dankbar für die gemeinsame Zeit mit ihrer Patin und die Unterstützung.

Die drei Mädchen der Familie haben zum Dank wunderschöne Bilder für ihre Familienpatin gemalt und gebastelt.



Die Korrespondentin des BR 24 Frau Judith Zacher zu Besuch bei den Familienpaten

Judith Zacher von BR 24 Bayern berichtet am 26.02.2024 mittags in Schwaben von den Familienpaten des Kinderschutzbundes Dillingen.

Nähere Infos zum Bericht:

<https://www.br.de/nachrichten/byern/hilfe-zur-selbsthilfe-familienpaten-dringend-gesucht,U55hz6H>

Erfolgreiche Familienpatenausbildung

Im April 2024 haben 5 weitere Familienpaten/innen erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen. Wir freuen uns sehr.

Herzlich Willkommen im Team der Familienpaten!
Im Jahr 2024 haben unsere 9 Familienpaten/innen 10 Familien mit insgesamt 24 Kindern erreicht.



Ich möchte mich ganz herzlich bei euch für eure wunderbare Arbeit bedanken.

Verena Sporer



Das Foto zeigt die Familienpatinnen Silvia Schneider, Agnes Brenner, Maria Sailer und Sieglinde Finkl mit Koordinatorin Verena Sporer und Korrespondentin Judith Zacher.



15 Jahre Elterntelefon

Mit dem Ende 2024 betreiben wir nun schon seit 15 Jahre das Elterntelefon. Schmunzelnd denken wir an unsere ersten Wochen zurück, in denen wir zwar gut vorbereitet, jedoch mit klopfenden Herzen die Anrufe entgegennahmen. Es war und ist, trotz inzwischen gesammelter Erfahrung, immer noch aufregend, für kurze Zeit mit Menschen verbunden zu sein, die wir nicht kennen und teilweise völlig andere Lebenskonzepte und Wertvorstellungen haben. Die Themen sind vielfältig: von Überforderung im Erziehungsalltag, über die hohe Belastung der Alleinerziehenden bis zu Mobbing in der Schule. Oft fühlen sich die Anruferinnen und Anrufer mit ihren Problemen allein gelassen und suchen die Ursachen im eigenen Versagen. In vielen Fällen ist den Anrufern schon geholfen, wenn wir einfach zuhören und die Probleme ernst nehmen.

Wir sind aktuell 14 Ehrenamtliche, die mit bisher 10.000 Ehrenamtsstunden weit über 4.000 Beratungsgespräche führten. Die Anzahl der Anrufe hat sich in den letzten Jahren deutlich erhöht, sodass wir weitere Ehrenamtliche für diese wertvolle Aufgabe suchen.

Wir bieten hierfür allen Neueinsteigern eine fundierte Ausbildung. Weitere Informationen können über die Rufnummer 09071 727616 erfragt werden.

Das Elterntelefon mit bundesweit 40 Standorten ist eine Einrichtung des Dachverbandes

„Nummer gegen Kummer“
mit Sitz in Wuppertal.

Es kann anonym und kostenfrei erreicht werden unter der einheitlichen Rufnummer

Elterntelefon 0800 1110 550

Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr sowie
Dienstag und Donnerstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr



Lions Club unterstützt Kinderschutzbund

Eine Spende in Höhe von 2500 Euro soll vor allem Elternkurse finanzieren, die Familien helfen.

Dillingen Der Lions Club Dillingen zeigt sich erneut großzügig.

So hat der Verein in diesen Tagen kürzlich eine Spende in Höhe von insgesamt 2500 Euro an den Kinderschutzbund Dillingen übergeben.

Die Spende ist Teil des Erlöses aus der jährlichen Lions-Aktivität „Adventskalender“ sowie dem Lions-Stand auf dem Dillinger Christkindlesmarkt, die der Lions Club jedes Jahr organisiert. Damit setzt der Lions Club seine langjährige Tradition fort, den Kinderschutzbund zu unterstützen.

Die Spende wurde vom Präsi-



Bei der Scheckübergabe an den Kinderschutzbund: (von links) Robert Müller, stellvertretende Vorsitzende Monika Grimminger, Sarah Marie Furchtner, Martin Schwarz und stellvertretende Vorsitzende Uschi Mittring. Foto: M. Forscht

denten des Lions Clubs, Martin Schwarz, an die frisch ins Amt gewählte Kreisvorsitzende des Kinderschutzbundes, Sarah Marie Furchtner, überreicht.

Anwesend waren auch der Sekretär des Lions Clubs, Robert Müller, sowie Vorstandsmitglied Manfred Forscht. Furchtner bedankte sich herzlich für die Spende und betonte, wie wichtig die Unterstützung des Lions Clubs für die Arbeit des Kinderschutzbundes sei.

Der Kinderschutzbund Dillingen bietet verschiedene Elternkurse an, die sich an unterschiedliche Zielgruppen richten.

Die Kurse sollen Eltern dabei unterstützen, ihre Erziehungskompetenzen zu stärken, Konflikte zu lösen und eine positive Beziehung zu ihren Kindern aufzubauen.

Die Kurse sind jedoch nicht kostendeckend, da die Teilnahmegebühren niedrig gehalten werden müssen, um insgesamt möglichst vielen Eltern den Zugang zu ermöglichen. Mit der Spende des Lions Clubs kann der Kinderschutzbund laut Pressemitteilung die Qualität und die Vielfalt der Elternkurse aufrechterhalten und weiterentwickeln. (AZ)

Elternkurs

Auch in diesem Jahr fanden traditionell wieder zwei Elternkurse in den Räumen des Kinderschutzbundes Dillingen statt.

Es freut uns sehr, dass sich immer häufiger Paare und auch Väter zum Elternkurs anmelden. Wir erleben engagierte junge Familien, die sich bewusst die Care-Arbeit teilen möchten.

Herausforderungen gibt es viele. Wir unterstützen Väter und Mütter bei der Frage, was ihnen wichtig ist bei der Erziehung ihrer Kinder. Wir sprechen über Kommunikation, den Umgang mit Konflikten, wie wir sinnvoll Grenzen setzen und selbst gelassener und ruhiger reagieren können. Die TeilnehmerInnen erlebten die Kurse als stärkend und bereichernd.

Besonders der Austausch mit anderen Eltern wurde sehr geschätzt, da die Probleme im Erziehungsalltag sehr ähnlich waren.

Gabi Titze



Unsere Elternkursleiterinnen:
Gabi Titze, Daniela Gütinger



Kinder kochen

Das Projekt des Kinderschutzbundes „Kinder - Kochen“ ist ein fester Bestandteil unseres Vereines, Treffpunkt dafür ist die Küche in der Geschäftsstelle in Dillingen.

Dort findet regelmäßig eine Kochstunde mit Kindern im Alter von 6 - 10 Jahren statt, dabei stehen Spaß und Freude im Mittelpunkt.

Wir suchen gemeinsam die Gerichte aus und achten besonders darauf, saisonales und regionales Gemüse und Zutaten zu verwenden.

Wir möchten auf spielerische Weise ein gesundes Ernährungsverhalten zeigen und dabei das Gemeinschaftsgefühl, sowie die motorische Fähigkeiten und die sprachliche Entwicklung stärken und unterstützen.

Sonja Hefele-Böhm



Datenschutz

Leider konnte ich die Datenschutz Fortbildung für unser Aktiven nicht abhalten. Deshalb habe ich eine Broschüre „Datenschutzschulung“ zur Fortbildung erstellt.

Die Broschüre hat die Vorstandschaft und alle Aktiven erhalten.

Die Broschüre kann in der Geschäftsstelle bestellt werden.

Ein Artikel aus der Broschüre [Datenschutzschulung](#)

„Datenschutz ist Kinderschutz“

ist ein Grundsatz, der betont, dass der Schutz der Privatsphäre von Kindern ein wesentlicher Bestandteil ihres Wohlergehens ist. In einer zunehmend digitalisierten Welt, in der persönliche Daten leicht zugänglich sind und online geteilt werden können, ist es von entscheidender Bedeutung, die Privatsphäre von Kindern zu schützen, um sie vor potenziellen Risiken wie Identitätsdiebstahl, Cybermobbing und unerwünschter Werbung zu bewahren.

Dieser Grundsatz unterstreicht die Bedeutung von Datenschutzmaßnahmen und -richtlinien, die speziell auf die Bedürfnisse von Kindern zugeschnitten sind. Dazu gehören beispielsweise strengere Vorschriften für den Umgang mit personenbezogenen Daten von Minderjährigen, die Einholung von Einwilligungen von Eltern oder Erziehungsberechtigten für die Nutzung von Daten von Kindern und die Entwicklung von benutzerfreundlichen Datenschutzmaßnahmen, die Kindern helfen, ihre Privatsphäre online zu schützen.

Indem der Grundsatz „**Datenschutz ist Kinderschutz**“ betont wird, werden Bemühungen unterstützt, die darauf abzielen, die digitale Sicherheit und das Wohlergehen von Kindern zu gewährleisten und ihre Rechte in einer zunehmend vernetzten Welt zu schützen.



Ekkehard Mutschler
Datenschutzbeauftragter



Weltkindertag 2024 - „Aus Alt mach Neu – Nachhaltigkeit macht Spaß und ist schlau.“

Unter dem Motto „Aus Alt mach Neu – Nachhaltigkeit macht Spaß und ist schlau“ fand der Weltkindertag 2024 in Dillingen am 18. September und in Höchstädt am 24. September statt. An diesen Tagen stand nicht nur das Thema Kinderrechte, sondern auch ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen im Mittelpunkt.



Gemeinsam haben wir Gesprächsrunden und Mitmachaktionen organisiert. Die Kinder konnten erleben, wie aus alten Materialien neue, nützliche Dinge entstehen – sei es durch Upcycling-Projekte, gemeinsames Basteln oder in der spielerischen Gesprächsstation. Dabei ging es nicht nur um den Schutz der Umwelt, sondern auch um das Recht jedes Kindes auf eine gesunde Zukunft.

In Dillingen bastelten die Kinder bunte Schlüsselanhänger aus Filzresten, die sie mit ihren Namen personalisieren konnten. Die fröhlich gestalteten Anhänger waren ein echter Hingucker und sorgten für viel Begeisterung. In Höchstädt entstand ein beeindruckendes Mobile aus Wollresten und gesammelten Stöcken, das die Kinder gemeinsam gestalteten. Dieses besondere Kunstwerk wurde in der Grundschule Höchstädt ausgestellt und erinnert noch heute an den kreativen und nachhaltigen Weltkindertag.

Der Weltkindertag war ein voller Erfolg und hat gezeigt: Nachhaltigkeit und Kinderrechte gehen Hand in Hand! Wir danken allen, die diesen Tag mitgestaltet haben, und freuen uns darauf, auch im nächsten Jahr wieder mit den Kindern gemeinsam etwas zu bewegen.



Ferienprogramm 2024



„Geschichten unter der Ulme“

Bereits zum dritten Mal durften wir auf Einladung von Ingrid Witte von der Lothar Schätzl-Stiftung im Garten des Künstlerhauses eine Vorlesestunde anbieten.

10 Kinder im Alter von 7 bis 9 Jahren hörten aufmerksam zu, als ihnen die Geschichte einer besonderen Freundschaft vorgelesen wurde. Wir sprachen über die Bedeutung guter Freunde, Verständnis, Vertrauen und Toleranz.

Nach der Vorlesestunde wurden die Kinder super kreativ beim gemeinsamen Basteln von Freundschaftsbändern. Mit bunten Fäden und Perlen konnten sie ihre eigenen Designs entwerfen und die Bänder am Ende entweder verschenken oder behalten. Ganz nebenbei lernten sie wie man Kordeln dreht.

Alle hatten viel Spaß beim Basteln, es wurde viel erzählt und gelacht.

Der Nachmittag war für die Kinder eine tolle Gelegenheit, Neues über Freundschaft zu lernen und gleichzeitig etwas Eigenes zu gestalten.

Monika Grimminger



Klausurtagung des Kinderschutzbundes Dillingen – „Zukunftswerkstatt“

Im Rahmen unserer diesjährigen Klausurtagung haben wir uns unter dem Motto „Zukunftswerkstatt“ intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, wie wir unsere zukünftige Arbeit gestalten möchten. Ein wichtiger Teil der Tagung war, unsere gemeinsamen Ansprüche und Erwartungen aneinander zu klären und darüber nachzudenken, wie wir als Team künftig noch besser zusammenarbeiten können.

Ein weiteres zentrales Thema war die Veränderung des Vorstands und wie wir als Organisation mit den Herausforderungen der Zukunft umgehen wollen. Es war uns besonders wichtig, gemeinsam zu erarbeiten, welche Veränderungen notwendig sind, um auch in den kommenden Jahren unseren Aufgaben gerecht zu werden und weiterhin effektiv für die Kinder und Familien in unserer Region tätig zu sein.



Auf dem Foto zu sehen:

1. Reihe von links nach rechts: Sarah Marie Furchtner, Bärbel Lenzer, Sonja Hefe-Böhm
 2. Reihe von links nach rechts: Maria Sailer, Uschi Mittring, Sigrid Fleischmann-Kroschel, Olga Ritter, Peter Titze
 3. Reihe von links nach rechts: Angelina Mörzli, Monika Grimminger, Hildegard Grünwald, Gunde Hartmann, Agnes Brenner
 4. Reihe von links nach rechts: Gerhard Kestner, Gabi Titze, Irmgard Seiler-Kestner
- Foto: privat Irmgard Seiler-Kestner

Der Austausch und die Diskussionen haben uns nicht nur dabei geholfen, Klarheit über unsere künftige Ausrichtung zu gewinnen, sondern auch unseren Teamzusammenhalt gestärkt. Es wurde deutlich, dass wir in den kommenden Monaten aktiv an einigen Themen arbeiten müssen, um uns als Organisation weiterzuentwickeln.

Für das Jahr 2025 haben wir bereits eine weitere Klausurtagung geplant, die ein ebenso spannendes Thema behandeln wird. Wir freuen uns darauf, auch weiterhin gemeinsam an unserer Zukunft zu arbeiten und die Veränderungen aktiv mitzugestalten.

Vereinsausflug

Auch in diesem Jahr durften wir wieder einen besonderen Vereinsausflug genießen, der uns in die Kindertagesstätte Mörslingen führte. Der moderne, neu gestaltete Kindergarten beeindruckte uns auf ganzer Linie, insbesondere der großzügige Raum, der eine angenehme und förderliche Atmosphäre für die Kinder schafft. Es war spannend zu sehen, wie durchdacht das Betreuungskonzept umgesetzt wurde. Während unseres Besuchs haben wir angeregt über die Raumgestaltung gesprochen und uns im Anschluss auch ausführlich über die Veränderungen der letzten Jahrzehnte in der Entwicklung von Kindertagesstätten unterhalten – ein Thema, das uns viele neue Perspektiven auf unsere eigene Arbeit eröffnete.

Besonders dankbar sind wir, dass sich Frau Petra Linder und Klaus Friegel, Bürgermeister von Finningen, so viel Zeit für uns genommen haben. Ihre ausführlichen Erklärungen und die



offenen Gespräche zu den verschiedenen Aspekten der Kindertagesbetreuung waren für uns sehr aufschlussreich.

Den wunderbaren Tag ließen wir dann gemütlich im „Zum Schlössle“ in Finningen ausklingen. Bei einem köstlichen Abendessen und in entspannter Atmosphäre hatten wir die Gelegenheit, den Tag Revue passieren zu lassen, uns weiter auszutauschen und den Zusammenhalt im Team zu stärken. Es war ein rundum gelungenes Erlebnis, das uns sowohl neue Eindrücke als auch viele schöne Erinnerungen beschert hat.



Finanzierung, Spender und Dank

Ihre gesellschaftliche und soziale Verantwortung haben verschiedene Institutionen, Städte und Gemeinden, Firmen und Privatpersonen (hier nicht genannt) im vergangenen Jahr mit Zuwendungen an den Verein bewiesen.

Die Kontinuität der Spenden in den letzten Jahren sehen wir als eine Anerkennung und Wertschätzung unserer Arbeit.

Herzlichen Dank!

Auch im Jahr 2025 sind wir auf kleine und große Spendengelder angewiesen, um unsere Projekte und Hilfen für benachteiligte Kinder und Familien durchführen und vielleicht auch ausbauen zu können.

Unser Verein ist als gemeinnützig und mildtätig anerkannt und sowohl Mitgliedsbeiträge als auch Spenden sind steuerlich absetzbar.

Bitte helfen Sie uns!

Bankverbindung: VR-Bank Donau-Mindel eG
IBAN: DE45 7206 9043 0003 2557 00 BIC: GENODEF1GZZ

Spender: (in alphabetischer Reihenfolge)

CSU - Frauen Union

Gemeinde Bächingen

Gemeinde Finningen

Inner Wheel Club Donauwörth

Lions-Hilfe Dillingen/Donau eingetragener Verein

Radiologische Praxis Dillingen GbR

REDL TRANSPORT ORGANISATION GMBH

Schwertberger Holzbau GmbH

Sparkasse Dillingen/Nördlingen

Stadt Dillingen a. d. Donau

Visus 1 Optik Brille & Kontaktlinse, Dillingen

VR-Bank Donau-Mindel eG

U-Boot-Fahrer spenden an Tafel und Kinderschutzbund

Über 20.000 Besucherinnen und Besucher kamen am Wochenende zum Dillinger Christkindlesmarkt. Der Küstenglühwein bringt 9554 Euro für den guten Zweck.

Dillingen Eine rundum positive Bilanz zieht die Stadt Dillingen als Veranstalterin des diesjährigen Dillinger Christkindlesmarktes. Mehr als 20.000 Besucherinnen und Besucher kamen am vergangenen Wochenende in den Dillinger Schlosshof und Schlossgarten.

Die weiteste Anreise hatten vermutlich auch heuer wieder die Marinesoldatinnen und -Soldaten vom Ausbildungszentrum Uboote (AZU). Durch den Verkauf ihres beliebten „Küstenglühweins“ erzielten Sie insgesamt 9554 Euro. Vor der Rückfahrt nach Eckernförde spendeten sie das Geld am Montagmorgen an die Dillinger Tafel und den Dillinger Kinderschutzbund. Fregattenkapitän Nils Kirschall überreichte die Schecks stellvertretend für die

angereiste Delegation gemeinsam mit Oberbürgermeister Frank Kunz, dem Bundeswehrreferenten Christian Forscht sowie den beiden Festreferenten Johann Graf und Peter Graf.

Sarah Marie Furchtner nahm die Spende in Höhe von 3600

5954 Euro gingen an die Dillinger Tafel.

Euro für den Dillinger Kinderschutzbund entgegen. Den Spendenbetrag in Höhe von 5954 Euro für die Dillinger Tafel nahmen Alois Kleebauer und Joerg Roller gemeinsam mit Caritas-Geschäftsführer Alexander Böse an. Oberbürgermeister Frank

Kunz freute sich: „Auch in diesem Jahr war unser Christkindlesmarkt wieder ein voller Erfolg“. Der Rathauschef dankte den Soldatinnen und Soldaten laut Pressemitteilung für die großzügige Spende und die gelebte, über Jahre gewachsene Freundschaft zwischen Stadt und AZU.

Dillingens Verbindung zum Ausbildungszentrum in Eckernförde geht auf die Geschichte des Unterseeboots zurück: 1822 wurde in Dillingen der Ingenieur Wilhelm Bauer geboren. Der von ihm entworfene und gebaute „Brantaucher“ wurde 1850 zu Wasser gelassen und gilt als Vorläufer des modernen U-Bootes.

Zu Ehren Wilhelm Bauers übernahm die Stadt Dillingen 1998 die Patenschaft für das AZU. (AZ)



Bei der Spendenübergabe im Dillinger Rathaus: (von links) Sarah Marie Furchtner, Zweiter Bürgermeister Johann Graf, Oberbürgermeister Frank Kunz, Heiko Röth, Nils Kirschall, Joerg Roller, Alois Kleebauer, Christian Forscht, Dierter Bürgermeister Peter Graf, Alexander Böse, Jessica Leder und Linda Trautner. Foto: Jan Koenen, Stadt Dillingen

Leitfaden

Unser Leitfaden bietet im Innern Orientierung – und nach außen einen klaren Blick auf unsere Arbeit.

Lobby für Kinder und ihre Familien - Starke Eltern und starke Kinder

- ▶ Wir setzen uns für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen ein. (UN Kinderrechtskonvention)
- ▶ Wir stärken sie bei der Entfaltung ihrer Fähigkeiten.
- ▶ Wir mischen uns zugunsten der Kinder und Jugendlichen in unseren Städten und Gemeinden ein.
- ▶ Durch vielfältige praktische Angebote gestalten wir eine lebenswerte Zukunft für unsere Kinder mit.
- ▶ Wir unterstützen, entlasten und fördern Kinder und ihre Familien.
- ▶ Wir wollen starke und selbstbewusste Kinder. Deshalb unterstützen wir Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und in ihrem Alltag, z.B. durch Kurse, Beratung und praktische Entlastung.

Arbeitsweise

- ▶ Wir arbeiten auf der Basis von gegenseitiger Achtung.
- ▶ Unser Arbeitsprinzip ist Hilfe zur Selbsthilfe.
- ▶ Unsere besondere Stärke ist das ehrenamtliche Engagement vieler. Wir lassen uns ausbilden und nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

Verabschiedet von der Mitgliederversammlung

Kinderbürgerversammlung



Oberbürgermeister Frank Kunz stand den Buben und Mädchen der Dillinger Kinderbürgerversammlung Rede und Antwort. Foto: Andreas Albert, Stadtverwaltung

Die Schule soll künftig erst um 9 Uhr beginnen

Etwa 160 Kinder nehmen an der Dillinger Kinderbürgerversammlung teil.

Dillingen Mehr als 160 Buben und Mädchen haben kürzlich die Kinderbürgerversammlung der Stadt Dillingen besucht, die einmal jährlich in der Dillinger Grundschule stattfindet. Schulleiterin Martina Ott begrüßte hierzu unter anderem die stellvertretende Vorsitzende des Kinderschutzbunds, Monika Grimminger, sowie Oberbürgermeister Frank Kunz.

An diesem Vormittag stand der Rathauschef den interessier-

ten Viertklässlerinnen und Viertklässlern Rede und Antwort. Neben persönlichen Fragen wie etwa den Beweggründen für die Ausübung des Oberbürgermeisteramtes brachten die Kinder vielfältige Anregungen zur Gestaltung der Stadt sowie ihrer Schule mit. Fröhlichen Beifall ertotete der Wunsch eines Grundschülers, die Schule künftig erst um 9 Uhr beginnen zu lassen.

Nachdem daraufhin erklärt wurde, dass dies vermutlich mit

einem späteren Schulschluss einhergehen würde, entschied man sich jedoch rasch, diesen Wunsch nochmal zu überdenken.

Für ihren Ideenreichtum und ihre Neugierde erhielten die Grundschülerinnen und Grundschüler laut Pressemitteilung abschließend ein großes Lob vom Dillinger Rathauschef. Als Belohnung für ihre rege Beteiligung an der Kinderbürgerversammlung gab es am Ende für alle Kinder ein Eis.(AZ)

Donau Zeitung 20. November 2024

Mehr als 160 Kinder haben die Kinderbürgerversammlung der Stadt Dillingen in der Grundschule besucht. Schulleiterin Martina Ott begrüßte hierzu die stellvertretende Vorsitzende des Kinderschutzbunds, Monika Grimminger, sowie Oberbürgermeister Frank Kunz.

An diesem Vormittag stand der Rathauschef den interessierten Viertklässlern Rede und Antwort. Neben persönlichen Fragen wie etwa den Beweggründen für die Ausübung des Oberbürgermeisteramtes brachten die Kinder vielfältige Anregungen zur Gestaltung der Stadt sowie ihrer Schule mit. Fröhlichen Beifall ertotete der Wunsch eines Grundschülers, die Schule künftig erst um 9 Uhr beginnen zu lassen. Nachdem daraufhin erklärt wurde, dass dies vermutlich mit einem späteren Schulschluss einhergehen würde, entschied man sich jedoch rasch, diesen Wunsch nochmal zu überdenken.

Für ihren Ideenreichtum und ihre Neugierde erhielten die Grundschülerinnen und Grundschüler abschließend ein großes Lob vom Dillinger Rathauschef und als Belohnung für ihre rege Beteiligung ein Eis. (Quelle AZ)

30 Jahre Rückblick



Landrat Markus Müller mit allen Vorsitzenden des Kinderschutzbundes: Gerhart Kestner, Gundel Hartmann und Birgit Edle

Donau Zeitung
24. November 2023



Mit ihrer Kinder- und Jugendgruppe unterhalten die Lolli-Pops die Gäste bei der Jubiläumsfeier des Kinderschutzbundes im Colleg in Dillingen. Foto: Hans Gusheth



Landrat Markus Müller (rechts) und Dillingens OB Frank Kunz würdigen die große Bedeutung der Arbeit des Kinderschutzbundes. In der Mitte die Erste Vorsitzende des Kreisverbandes Dillingen Birgit Edle.



Zahlreiche Ehrengäste konnte der Kinderschutzbund im Colleg begrüßen. Vordere Reihe von rechts: Prof. Andreas Jud, Ludwig Eckert, Birgit Edle, Marnet Knoll, Frank Kunz, Dieter Nägele, Dietmar Bulling.

Der Kinderschutzbund ist „unverzichtbar“

Der Kreisverband Dillingen feiert sein 30-jähriges Bestehen. Die Politik lobt die Arbeit und richtet einen Appell an die Öffentlichkeit.

Von Hans Gusheth

Dillingen Eine sehr junge Mutter, die allein auf sich gestellt ist, hat wenig Geld. Deshalb verdient sie die Milch für ihren wenig Tage alten Säugling, damit der Vorrat länger hält. Als das Kind immer apathischer wird, geht sie doch zum Kinderarzt. Der weist das Kleinkind sofort in die Klinik ein. Das Baby zeigt schwere Symptome von Unterernährung auf. Nach der Klinik kommt das Kind zu einer Pflegefamilie, immer noch mit deutlichen Schäden. „Dieses Unglück und viele mehr spielen sich in unserem Landkreis ab“, betont Birgit Edle, Erste Vorsitzende des Kinderschutzbundes bei der Feier zum 30-jährigen Bestehen des Kreisverbandes Dillingen.

Zur Feierstunde am Donnerstagabend im Colleg in Dillingen hatten sich zahlreiche Ehrengäste eingefunden, darunter Schirmherr Landrat Markus Müller, Dillingens Oberbürgermeister Frank Kunz, Landtagsabgeordneter Marnet Knoll, Ludwig Ecker, Vorstandsmitglied im Bayerischen Landesverband, Gundelfingens Bürgermeister Dieter Nägele und Launigen Dritter Bürgermeister Dietmar Bulling. Edle wies bei ihrer Begrüßung auch auf einen Aspekt

hin, der insbesondere im anschließenden Festvortrag von Prof. Dr. Andreas Jud von Uniklinikum Ulm weiter herausgearbeitet wurde. „Die Tragödie dieses Kindes hat seinen Ursprung in der Vernachlässigung der Mutter“, hatte die Vorsitzende betont und auf die Ursachen von Kindesmisshandlung hingewiesen. Deshalb brauche es den Kinderschutzbund mit seinen Angeboten für Eltern auch nach 30 Jahren „noch dringender“. Bestätigt wurde Birgit Edle durch Markus Müller und Frank Kunz, die in ihren Grußworten auf die große Bedeutung der Dillingen Institution hinwiesen. Edle dankte besonders dem Dillingen Oberbürgermeister für „ein immer offenes Ohr und vielfältige Unterstützung“ etwa bei der zur Verfügungstellung von Räumen oder beim Weltkindertag.

Landrat Markus Müller dankte dem Kinderschutzbund für 30 Jahre Einsatz für die Grundrechte der Kinder, die Daseinsvorsorge der Eltern und für das Verantwortungsbewusstsein der Zivilgesellschaft. Der Landrat hob die elementare Bedeutung der Eltern hervor, die den Kindern „Wurzeln und Flügel“ geben. In unserer Wohlstandsgesellschaft würden aber immer

mehr Kinder vernachlässigt. Daher könne die Arbeit des Kinderschutzbundes im Landkreis Dillingen nicht hoch genug eingeschätzt werden. Die Folgen von Corona würden sich auch heute noch besonders in bildungsfernen und materiell ärmeren Familien auswirken. Auch Fachkräfte und Ehrenamtliche seien während und nach der Pandemie „abhandgekommen“. Müller richtete deshalb seinen Appell an alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises: „Unterstützen wir alle die wertvolle Arbeit des Kinderschutzbundes“. Man brauche finanzielle Mittel aber ganz besonders auch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. „Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht“, betonte der Landrat. Die im Kinderschutzbund tätigen seien solche Menschen und dafür gebühre Dank, Anerkennung und hoher Respekt.

Der Dank des Landrats galt auch für die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Landkreises. Im Miteinander versuche man hier schwierige Situationen zu begleiten und möglichst Lösungen zu finden. „Ohne den Kinderschutzbund wäre unser Landkreis um ein bedeutendes Stück ärmer“, betonte

Müller unter Applaus. Oberbürgermeister Frank Kunz dankte auch im Namen aller Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Landkreis. Auch im Kreis gebe es Kinder, die „manchmal eine stützende und manchmal auch eine schützende Hand“ bräuchten. Unter großer Beifall hob Kunz besonders die Arbeit von Gundel Hartmann hervor, die den Dillingen Kinderschutzbund gegründet und 18 Jahre lang geleitet habe. Auch mit Nachfolger Gerhard Kestner habe er hervorragend zusammengearbeitet wie auch mit Birgit Edle seit 2014. Kunz ließ die vielfältigen Aktivitäten des Kinderschutzbundes in der Stadt und im ganzen Landkreis Revue passieren und würdigte dessen Leitpruch „Prävention vor Intervention“. Er nannte den Kinderschutzbund „eine unverzichtbare Institution für Kinder und Familien in unserer Heimat“. Dillingens OB dankte allen Aktiven und betonte, er sei dem Kinderschutzbund „unendlich dankbar für äußerst gute Zusammenarbeit“. Als Beispiele hob er die Kinderbürgerversammlung, den Ausflug nach Eckernförde und den Platz für Kinderrechte im Teisix-Park hervor. „Wenn es den Kinderschutzbund nicht gäbe, müsste man ihn erfinden“, betonte der Oberbürgermeister abschließend.

In seinem Festvortrag referierte Prof. Dr. Andreas Jud zum Thema datengestützte Entscheidungen im Kinderschutz. Dem Wissenschaftler zufolge sei die Erfassung von Kindesmisshandlungen „ungenau und lückenhaft“. Auch bei den noch häufiger vorkommenden Themen wie Vernachlässigung, körperlicher Missbrauch und psychischer Missbrauch gebe es große Lücken bei der Datenerhebung insbesondere im Gesundheitsbereich. Deshalb bräuchte es mehr und genauere Daten, um darauf richtig reagieren zu können.

Einmütig wurde die Veranstaltung von der Jugendgruppe der Lolli-Pops unter Leitung von Marnet Uhl sowie Eva Horner am Klavier Gerhard Kestner ließ „30 Jahre Kinderschutzbund in zehn Minuten“ auf der Leitwand Revue passieren. Ein gemächliches Zusammensich schloss sich an. Zur Verabschiedung richtete die im kommenden Jahr als Vorsitzende auscheidende Birgit Edle noch einmal einen Appell an alle Bürgerinnen und Bürger, sich beim Kinderschutzbund zu engagieren. Mit einer PE-Aktion auf Bäckertürten wolle der Kinderschutzbund eine breitere Öffentlichkeit auf die Problematik aufmerksam machen. Das Motto: „Gewalt ist mehr als Du denkst“.

Teilnahme an der Demo



**Für Menschlichkeit !
Gemeinsam gegen Rechts !**

**Samstag,
27. Januar
13:30 Uhr**

**Dillingen
Start am Schlossplatz
Kundgebung am Ulrichsplatz**

Christkindlesmarkt

Warm anziehen heißt es hier! Auch im Jahr 2024 beteiligten wir uns vom 13. bis 15. Dezember am Dillinger Christkindlesmarkt. Wir waren wieder mit einem Stand vertreten, der dankenswerterweise von den Bauhofmitarbeitern der Stadt aufgebaut wird. Hier verkauften wir Gulaschsuppe der Metzgerei Benedikt's und selbstgemachten alkoholfreien Apfelpunsch, was viele positive Rückmeldungen hervorrief. An diesen drei Tagen waren insgesamt 29 Ehrenamtliche mit jeweils 4 Stunden im Einsatz. Würde man hier den Mindestlohn von 12,41 € ansetzen, hätten wir Personalkosten in Höhe von 1.439,56 €.



Unsere aktiven Mitglieder leisten dies hier ehrenamtlich und haben sehr viel Freude daran, auch weil wir hier mit den Leuten ins Gespräch kommen.

Ich danke allen Helferinnen und Helfern und besonders auch unseren Kunden, von denen einige ihr Geschirrpfand für den Kinderschutzbund gespendet haben.

Irmgard Seiler-Kestner
Geschäftsführerin

**Unser
wichtigstes
Investment:
die nächste
Generation.**

**Morgen
kann
kommen.**

Wir machen den Weg frei.



**Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht.
Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben,
ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.**

**VR-Banken
Schwaben Nord** 